

## Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf “Landwirt/Landwirtin“ Aufgabe zur Tierproduktion: “Schwein“

Sie haben zwei unterschiedliche Aufgaben zur Tierproduktion erhalten (“Rind” und “Schwein”).  
Davon ist **nur eine** auszuwählen und in der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten.  
Nur eine Aufgabe wird bewertet!

### **Zeit: 90 Minuten**

Die (betäubungslose) Kastration von männlichen Ferkeln zur Vermeidung des Ebergeruchs ist in letzter Zeit stark in die Kritik der Verbraucher gekommen. So beziehen einzelne Lebensmitteldiscounter nur noch Fleisch von weiblichen Tieren, was jedoch keine langfristige Lösung des Problems ist.

Landwirt T. hat die Möglichkeit, einen Teil seiner Mastschweine unkastriert als Eber an den Schlachthof zu vermarkten.

1. Berechnen Sie eine Mastration für Eber im Anfangsmastbereich ab 40 kg (850 g Tageszunahme) und beurteilen Sie stichwortartig Ihre Ration hinsichtlich der geforderten Werte. Zeigen Sie ggf. Verbesserungsmöglichkeiten auf.  
Landwirt T. setzt 2 % Mineralfutter in der Mischung ein. Berechnen Sie den prozentualen Anteil an Lysin, der im Mineralfutter zur Bedarfsabdeckung sein muss.
2. Vergleichen Sie die Bedarfswerte (Lysin und Rohprotein) für die Jungebermast mit den bisherigen Werten bei weiblichen Tieren und Kastraten.  
Warum ist eine Anpassung der Bedarfswerte notwendig geworden?
3. Bei der Ebermast hat das Alter der Tiere einen deutlich größeren Effekt auf die Geruchsbeeinträchtigung des Fleisches als das Mastendgewicht.  
Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Landwirt T. bei der Fütterung der Jungeber?
4. Wie werden sich die folgenden Mast- und Schlachtleistungsdaten bei den Mastschweinen ändern, wenn Landwirt T. Eber anstelle von Börgen mäset? Begründen Sie stichwortartig Ihre Ausführungen.
  - tägliche Zunahmen
  - Futtermittelnutzung
  - Futterverbrauch
  - Muskelfleischanteil
  - Intramuskuläres Fett
  - Ausschachtung
5. Welche weiteren Möglichkeiten werden neben der Ebermast zurzeit diskutiert, um den Ausstieg aus der Ferkelkastration zu ermöglichen und potentielle "Stinker" zu ermitteln bzw. zu vermeiden. Nennen Sie mindestens drei Verfahren und erläutern Sie Vor- und Nachteile bei der Umsetzung und Einführung in die Praxis.

### **Hilfsmittel:**

- Empfohlene Energie-, Eiweiß- und Mineralstoffgehalte in Phasenfutmischungen für Mastschweine...(Rechenmeister für die Schweinefütterung 2010, S. 56 und 57)
- Nähr- und Mineralstoffgehalte von Einzelfuttermitteln (Angaben je kg Original- bzw. Trockensubstanz) nach DLG, ergänzt
- Rationsblatt

## Empfohlene Energie-, Eiweiß- und Mineralstoffgehalte in Phasenfuttermischungen für Mastschweine mit hohem Proteinansatz

Lebendmasseabschnitt	kg	30		40		50		60		70		80		90 – 115	
Energiestufe	MJ/kg	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,4	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,0
<b>Ø 750 g Tageszunahme</b>															
pcv Lysin	g/kg	9,8	9,6	8,8	8,6	8,2	8,0	7,6	7,4	7,2	7,1	7,1	6,9	6,9	6,8
Brutto-Lysin	g/kg	11,0	10,8	10,0	9,8	9,4	9,2	8,8	8,6	8,5	8,3	8,4	8,2	8,1	7,9
Rohprotein	g/kg	175	170	165	160	160	155	155	150	150	145	145	140	140	135
<b>Ø 850 g Tageszunahme</b>															
pcv Lysin	g/kg	10,2	9,9	9,1	8,8	8,5	8,3	7,9	7,7	7,5	7,3	7,3	7,1	7,1	6,9
Brutto-Lysin	g/kg	11,3	11,1	10,2	10,0	9,7	9,5	9,0	8,8	8,8	8,6	8,6	8,4	8,4	8,2
Rohprotein	g/kg	180	175	170	165	165	160	160	155	155	150	150	145	145	140
<b>Ø 950 Tageszunahme</b>															
pcv Lysin	g/kg	10,5	10,2	9,3	9,0	8,8	8,6	8,1	7,9	7,6	7,4	7,5	7,3	7,3	7,1
Brutto-Lysin	g/kg	11,6	11,3	10,6	10,3	10,0	9,8	9,4	9,1	9,1	8,8	8,9	8,7	8,7	8,5
Rohprotein	g/kg	185	180	175	170	170	165	165	160	160	155	155	150	150	145
<b>Ø 750 bis Ø 950 g Tageszunahme</b>															
Calcium	g/kg	7,5		6,5		6,3		6,3		6,3		6,0		5,5	
verdaul. Phosphor (vP)	g/kg	2,8 – 3,0		2,6 – 2,8		2,4 – 2,6		2,3 – 2,5		2,2 – 2,4		2,0 – 2,2		1,8 – 2,0	
Brutto-Phosphor mit Phytase	g/kg	5,0		4,5		4,5		4,5		4,5		4,0		4,0	
Natrium	g/kg	1,5 – 2,5													

**Empfohlene Energie-, Eiweiß- und Mineralstoffgehalte  
in Phasenfuttermischungen für Mastschweine mit sehr hohem Proteinansatz  
sowie geringem Fettansatz  
– geeignet für die Jungebermast –**

Lebendmasseabschnitt	kg	30		40		50		60		70		80		90 – 115	
Energiestufe	MJ/kg	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,0	13,4	13,0
<b>Ø 850 g Tageszunahme</b>															
p <sub>cv</sub> Lysin	g/kg	11,4	11,2	10,1	9,8	9,8	9,6	8,9	8,7	8,6	8,4	8,3	8,1	7,9	7,7
Brutto-Lysin	g/kg	12,6	12,4	11,3	11,1	11,0	10,8	10,1	9,9	10,0	9,8	9,7	9,5	9,3	9,1
Rohprotein	g/kg	185	180	175	170	170	165	165	160	160	155	155	150	150	145
Calcium	g/kg	7,5		6,5		6,3		6,3		6,3		6,0		5,5	
verdaul. Phosphor (vP)	g/kg	3,0		2,9		2,5		2,4		2,3		2,2		5,5	
Brutto-Phosphor mit Phytase	g/kg	5,0		4,7		4,5		4,5		4,5		4,7		4,0	
Natrium	g/kg	1,5 – 2,5													

